

Kolostrum

Das Kolostrum ist reich an Nährstoffen, Mineralien und Vitaminen und natürlich an Antikörpern. Dies ist für das Kalb absolut lebenswichtig da es bei der Kuh, im Gegensatz zu anderen Tierarten, nicht zu einer Übertragung via Placenta kommt. Kälber mit einer schlechten Kolostrum-Versorgung haben massiv mehr Probleme mit Lungen- und Nabelentzündungen und Durchfall.

Deshalb gilt:

- Sofort so viel wie möglich Kolostrum geben. Faustregel:
3 Liter in den ersten 3 Stunden, 4-6 Liter in 12h
- Falls das Kalb weniger als 1 Liter trinkt -> drenchen
- Kolostrum testen, z. B. mit Colostro Balls, Refraktometer
 - > bei ungenügender Qualität gefrorenes Kolostrum auftauen (Achtung beim Erhitzen, nicht mehr als 55°C)
- Auf Sauberkeit des Kolostrums achten (saubere Zitzen, saubere Aufbewahrung)

Falls das Kalb nicht säuft:

- Geburtsprobleme?
-> Calcium-Versorgung der Kuh überprüfen
- Temperatur messen, Kälber mit zu tiefer Körpertemperatur trinken schlecht
- Selen-Versorgung überprüfen (wer nichts macht hat Tiere mit Se-Mangel)
- Eisen-Versorgung überprüfen (25% der Tiere haben einen Fe-Mangel)

Ursachen für eine schlechte Kolostrum-Qualität sind vor allem eine schlechte energetische Versorgung der Kuh in der Galtzeit (sowohl Unterversorgung als auch Verfettung). Auch eine schlechte Mineralstoffversorgung ist ungünstig, die Verwendung von Leckschalen kann beispielsweise zu einer schlechten Versorgung von Einzeltieren führen. Besser ist eine gezielte Versorgung des Einzeltieres, zum Beispiel mit Boli (z.B. Rumifert). Diese werden den Tieren anfangs Galtzeit verabreicht und versorgen das Tier während 6 Monaten mit Mineralstoffen.